



SPORTJUGEND  
LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



LANDESSPORTBUND  
NORDRHEIN-WESTFALEN



UK NRW  
Unfallkasse  
Nordrhein-Westfalen

FSNRW  
FAKULTÄT FÜR SPORTWISSENSCHAFT  
NORDRHEIN-WESTFALEN

FKj

FORSCHUNGSVERBUND  
KINDER- UND  
JUGENDSPORT NRW

# Sportbezogene Berufsbiografien stärken!

## Positionspapier der Qualitätsoffensive Schulsport NRW

Der Fachkräftemangel ist eine gesamtgesellschaftliche Herausforderung, von der kein Feld verschont bleibt. Besonders brisant ist das Problem, wenn es um die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen geht. In Kindertagesstätten und Schulen, in der Kinder- und Jugendhilfe und im Ganztags fehlen unzählige Erzieher\*innen, Sozialarbeiter\*innen, Lehrer\*innen u.v.m. Das ist auch im Feld von **Bewegung, Spiel und Sport** nicht anders. Erschwerend kommt hier jedoch hinzu, dass dieser Bereich im öffentlichen Bildungssystem ohnehin oft vernachlässigt wird. Die letzte umfassende Schulsportstudie kam bereits 2006 zu dem ernüchternden Ergebnis, dass in Grundschulen mehr als die Hälfte des Sportunterrichts fachfremd erteilt wird und dass jede dritte Sportstunde in Deutschland ausfällt (DSB, 2006). Vor dem Hintergrund des aktuellen **Lehrkräftemangels** dürften diese Zahlen noch deutlich gewachsen sein (Deutsches Schulportal, 2024). Hinzu kommt der massiv gestiegene Bedarf an pädagogischen Fachkräften für Bewegung, Spiel und Sport durch den Rechtsanspruch auf einen Ganztagsplatz ab 2026 (Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW, 2022).

Diese Entwicklung ist umso erschreckender, als die Bedeutung von Bewegungs- und Sportaktivitäten für das **Aufwachsen von Kindern und Jugendlichen** unstrittig ist. Bewegungsangebote ermöglichen das Erleben von Bewegungsfreude, Zugehörigkeit und Anerkennung. Für viele Heranwachsende ist der Sport auch ein wichtiger Ort für soziale Kontakte und das Entstehen von Freundschaften (Neuber, 2022). Zudem tragen Bewegungsaktivitäten häufig zur Entwicklung von Leistungsbereitschaft, Selbstvertrauen und sozialen Kompetenzen bei. Auch der Zusammenhang von **Bewegung und kognitiven Lernprozessen** in der Schule gilt seit langem als gesichert (Pfitzner et al., 2021). Hinzu kommt die besondere Bedeutung, die Bewegungs- und Sportangebote für die körperliche, mentale und soziale Gesundheit junger Menschen haben (Dreiskämper et al., 2024). In Zeiten zunehmenden **Bewegungsmangels** sind regelmäßige, pädagogisch anspruchsvolle Bewegungs-, Spiel- und Sportaktivitäten zur Unterstützung eines gesunden Lebensstils unerlässlich (Joisten, 2020).

Im Gegensatz zu den meisten anderen pädagogischen Berufsfeldern hat der Sport einen Vorteil: Er kann neben diversen hauptberuflichen Berufsfeldern auf zahlreiche **ehren- und nebenamtliche Strukturen** zurückgreifen. Der gemeinwohlorientierte organisierte Sport gilt mit über 27 Millionen Mitgliedern als größte Bürgerinitiative Deutschlands (DOSB, 2024). In diesem System sind zahlreiche Menschen in der Betreuung und Anleitung von Kindern und Jugendlichen aktiv: Sporthelfer\*innen und Schulsportassistent\*innen, Absolvierende eines Freiwilligendienstes (FSJ oder BFD), Übungsleiter\*innen und Trainer\*innen auf den Lizenzstufen C, B und A. Hinzu kommen **hauptberufliche Professionen** im Sport, wie Sport- und Fitnesskaufleute, Gymnastiklehrer\*innen, Sportlehrer\*innen, Sportwissenschaftler\*innen u.a.m. Es gibt also im Sportsystem ein großes Spektrum an Tätigkeits- und Berufsfeldern, die sich für die Erziehung und Bildung von Kindern und Jugendlichen engagieren (Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft, 2017). Die vielfältigen **Vernetzungen zwischen ehren-, neben- und hauptberuflichen Aktionsfeldern** bieten ein großes Potenzial für die Förderung von Heranwachsenden.

Dazu zählen **horizontale Vernetzungen** zwischen Sporthelfer\*innen, die sowohl in der Schule als auch im Verein aktiv sind. Auch Sportlehrkräfte sind häufig neben ihrem Hauptberuf in der Schule ehrenamtlich im Sportverein tätig. Zugleich gibt es **vertikale Vernetzungen** etwa von der Sporthelferin über den Freiwilligendienst zur Sportlehrerin oder vom Übungsleiter über das Vorstandsamt zum Sportverband. Diese Vernetzungen sind in Zeiten des Fachkräftemangels allerdings kein Selbstläufer. Deshalb müssen sie systematisch gestärkt und ausgebaut werden. Wir haben uns deshalb darauf verständigt, eine

gemeinsame **Imagekampagne für sportbezogene Berufsfelder** ins Leben zu rufen, um über die vielfältigen Vernetzungsmöglichkeiten zwischen den sportbezogenen Handlungsfeldern zu informieren und so dem Fachkräftemangel im Sport, insbesondere im Kinder- und Jugendsport, entgegenzuwirken. Zugleich sind jedoch auch Anstrengungen von Seiten der Politik nötig, um zukünftig ausreichend **pädagogische Fach- und Lehrkräfte** für die Arbeit mit jungen Menschen zu bekommen (BMI, 2024). Dafür fordern wir insbesondere:

- Einstiegsqualifikationen in den Sport sichern und nutzen: Das Programm zur Qualifizierung von **Sportshelferinnen und Sportshelfern** in NRW wurde gerade verlängert. Auch die Bundesförderung für die **Freiwilligendienste im Sport** ist zumindest im laufenden Jahr gewährleistet. Gleichwohl gilt es, den Einstieg in sportbezogene Berufsbiografien langfristig zu sichern. Zudem sollten junge Menschen systematisch über Anschlussmöglichkeiten ihres Engagements im Sport informiert werden.
- Fortsetzung der Offensive zur **Gewinnung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern**: Die Initiative hat 2023 nach der Corona-Pandemie gemeinnützige nordrhein-westfälische Sportvereine und andere Sportanbieter bei der Gewinnung von Übungsleiterinnen und Übungsleitern im Sport unterstützt. Die Fördermittel des Landes dafür waren allerdings bereits Mitte des Jahres ausgeschöpft, sodass wir dringend für eine Fortsetzung des Programms plädieren.
- Entwicklung eines Landesprogramms NRW zur Qualifikation von **Übungsleiterinnen und Übungsleitern im Schulsport**: Die Übungsleiterausbildung C ist die Grundqualifikation des organisierten Sports. Diese gilt es zu sichern und auszubauen, nicht zuletzt auch im Rahmen von schulischen Bildungsgängen, um dem gemeinwohlorientierten organisierten Sport langfristig die nötigen ehrenamtlichen Ressourcen zu schaffen.
- Entwicklung einer **Qualifizierungsoffensive Ganzttag NRW**: Mit der Einführung des Rechtsanspruchs auf einen Ganztagsplatz ab 2026 wird der Bedarf an ganztägiger Betreuung und Förderung rapide steigen. Gerade im Bereich Bewegung, Spiel und Sport als dem größten Freizeitangebot im Ganzttag fehlen unzählige qualifizierte Mitarbeiter\*innen. Daher fordern wir die Entwicklung eines bedarfsgerechten, modular ausbaufähigen Qualifizierungssystems.
- Einführung einer **Grundqualifikation Bewegung, Spiel und Sport**: Um ausreichende, pädagogisch sinnvolle Bewegungs-, Spiel- und Sportangebote für alle Kinder sicherzustellen, sollte eine Grundqualifikation Bewegung, Spiel und Sport in den Ausbildungs- und Studienplänen für *alle* pädagogischen Fach- und Lehrkräfte in Kindertagesstätte, Grundschule und Ganzttag in NRW verpflichtend verankert werden.
- Qualifizierung von **Seiten- und Quereinsteigern** sowie **fachfremden Lehrkräften im Sport**: Der Lehrkräftemangel erfordert besondere Maßnahmen zur Gewinnung von qualifiziertem Personal, nicht nur für die Kernfächer, sondern auch für den Sport. Wir unterstützen diese Maßnahmen für einen befristeten Zeitraum von fünf Jahren und fordern zugleich, die Universitäten und den organisierten Sport an dieser Qualifizierung zu beteiligen.
- Ausbau der **Kapazitäten für das Lehramt Sport**: Für die langfristige Sicherung des Schulsports in NRW ist ein weiterer Ausbau der Kapazitäten für das Lehramt Sport, vor allem für die Grundschule, die Berufsschule und den Bereich der sonderpädagogischen Förderung, erforderlich. Damit kann nicht nur der hohe Anteil an fachfremd erteiltem Sportunterricht reduziert, sondern die Schule insgesamt zu einem bewegungsfreudigen Lebens- und Lernort werden.
- Berufsbegleitende **Weiterbildungsstudiengänge im Sport**: Neben der Qualifikation pädagogischer Fachkräfte im Sport braucht es akademisch gebildete Expert\*innen für die Konzeption und Koordination von Bewegungs-, Spiel- und Sportangeboten im kommunalen Raum. Wir fordern daher, für dieses neue Berufsfeld entsprechende Weiterbildungsstudiengänge zu pilotieren, zu evaluieren und langfristig zu implementieren.

Jun.-Prof. Dr. Anne-Christin Roth (Deutscher Sportlehrerverband NRW)  
Jens Wortmann (Sportjugend im Landessportbund NRW)  
Stefan Klett (Landessportbund NRW)  
Dr. Gerrit Schnabel (Unfallkasse NRW)  
Prof. Dr. Thomas Abel & Prof. Dr. Miriam Kehne (Fakultätentag Sportwissenschaft NRW)  
Prof. Dr. Nils Neuber (Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW)

#### Literatur

- Bundesministerium des Innern und für Heimat (BMI) (2024). *Abschlussbericht der AG 4 „Freunde an Bewegung und Sport früh verankern“ zum Entwicklungsplan Sport*. Berlin: BMI.
- Deutscher Olympischer Sportbund (DOSB) (2024). *Bestandserhebung 2023*. Zugriff am 17.03.2024 unter: <https://www.dosb.de/medienservice/statistiken>
- Deutsches Schulsportportal der Robert Bosch Stiftung (2024). *Lehrermangel verschärft sich weiter – bis 2025 fehlen 68.000 Lehrkräfte*. Zugriff am 17.03.2024 unter: <https://deutsches-schulportal.de/bildungswesen/lehrermangel-bleibt-bundesweit-ein-problem/>
- Deutscher Sportbund (DSB) (2006). *DSB-Sprint-Studie: eine Untersuchung zur Situation des Schulsports in Deutschland*. Aachen: Meyer & Meyer.
- Deutsche Vereinigung für Sportwissenschaft (DVS) (2017). *Memorandum Sportwissenschaft*. Zugriff am 17.03.2024 unter: [https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/Memorandum-Sportwissenschaft\\_2017\\_web.pdf](https://www.sportwissenschaft.de/fileadmin/pdf/download/Memorandum-Sportwissenschaft_2017_web.pdf)
- Dreiskämper, D., Burrmann, U., Kehne, M., Neuber, N., Rulofs, B., Süßenbach, J., Voigts, G., & Henning, L. (2024). *Sport und mentale Gesundheit von Kindern und Jugendlichen – Ausgewählte Ergebnisse aus dem Move For Health Projekt*. Frankfurt: ONE8Y. Zugriff am 06.04.2024 unter: <https://static-dsj-de.s3.amazonaws.com/Publikationen/PDF/ MOVE FOR HEALTH Wissenschaftliche Broschuere Ergebnisse A4 Digital.pdf>
- Forschungsverbund Kinder- und Jugendsport NRW (2022). *Positionspapier „Mehr Bewegung in die Ganztagschule!“* Zugriff am 17.03.2024 unter: [https://www.kiju-sport.nrw/wp-content/uploads/FKJ-Positionspapier-Ganztag\\_2022-12-05\\_final.pdf](https://www.kiju-sport.nrw/wp-content/uploads/FKJ-Positionspapier-Ganztag_2022-12-05_final.pdf)
- Joisten, C. (2020). Bewegung als Fundament einer gesunden Entwicklung von Kindern und Jugendlichen. In C. Breuer, C. Joisten & W. Schmidt (Hrsg.), *Vierter Deutscher Kinder- und Jugendsportbericht: Gesundheit, Leistung und Gesellschaft* (S. 78-98). Schorndorf: Hofmann.
- Neuber, N. (2022). Kinder- und Jugendsport „nach“ Corona – Bedeutung von Bewegung, Spiel und Sport für ein gesundes Aufwachsen. *Forum Kinder- und Jugendsport – Zeitschrift für Forschung, Transfer und Praxisdialog*, 3, 7-12. <https://doi.org/10.1007/s43594-022-00057-w>
- Pfützner, M., Neuber, N., Eckenbach, K., Liersch, J., Ludwig, K., & Aschebrock, K. (2021). Lernförderung durch Bewegung – Die Auswirkungen von Bewegung auf das exekutive System und Potenziale für einen lernförderlichen Sportunterricht. *Sportpädagogik*, 45(1), 2-8.

Stand März 2025